Beschneinungsanlage Rinerhorn

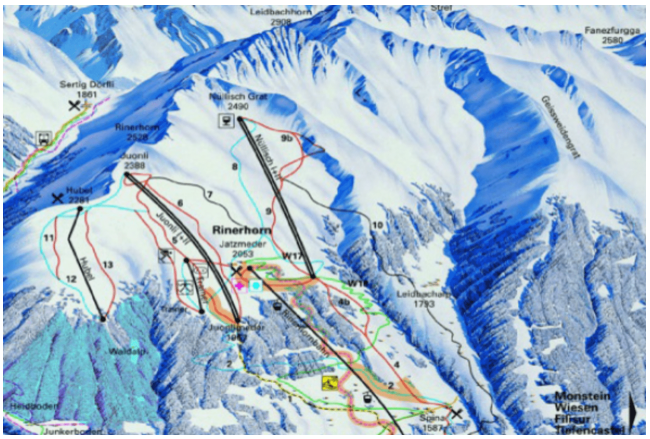
Die Beschneiung dient der Sicherstellung des Skibetriebes von Mitte Dezember bis April und eines entsprechenden Angebotes an schneesicheren und gut präparierten Skipisten. Das Skigebiet Rinerhorn kann so die hohen Qualitätsansprüche der Schneesportler an Skipisten erfüllen.

Das Konzept für die Erweiterung der Beschneiungsanlage Rinerhorn sieht einen Ausbau in mehreren Etappen vor.

Die erste Etappe umfasste das Leitungsnetz in den untersten Abschnitten der Pisten in den Gebieten des Juonliliftes, des Übungsliftes Juonlimäder, der Verbindungspiste Juonli-Nüllisch und den obersten Teil der Talabfahrt.

Um den mit dem Bau der weiteren beschneiten Pisten gestiegenen Anforderungen an die benötigte Wassermenge gerecht zu werden, war eine zusätzliche Wasserfassung notwendig. Dazu wird mit einer neuen Zuleitung Wasser aus dem vorhandenen Leidbach über ein Fassungsbauwerk im freien Gefälle der Pumpstation PS 200 Riederalp zugeleitet und von dort aus mittels Pumpen verteilt.

Für die Gewährleistung der ausreichenden Betriebsdrücke in der oberen Stufe des Verteilnetzes wurde eine zweite Pumpstation PS 300 bei der Talstation Nüllisch geplant.



Ort
Davos

Zeitraum: 2012 - 2014

Bauherr
Rinerhorn Bergbahnen AG

Erbrachte Leistungen
- Variantenstudien / Konzepte
- Projektierung
- Bewilligungsverfahren Kanton / Gemeinde
- Ausführungsprojekt